

Heiderose Wanzelius
BIBS-Fraktionsvorsitzende
im Rat der Stadt Braunschweig
Platz der Deutschen Einheit 1
38100 Braunschweig

0531/ 470-2181
heidi.wanzelius@bibs-fraktion.de

Braunschweig, 20. Mai 2009

Redebeitrag Ratssitzung 20.05.2009

TOP 33

Berücksichtigung des Programm- und Handlungsrahmens: Integriertes Infrastrukturkonzept bei der Ausweisung von Neubaugebieten

Sehr geehrte Damen und Herren,

„Junge Familien für wachsende Stadt“ besitzt die oberste Priorität des Programm- und Handlungsrahmens, der die Leitlinien des OBs während seiner zweiten Amtszeit darstellen soll. Es sei, so Zitat des Oberbürgermeisters „gewissermaßen eine Regierungserklärung“.

Diese gilt es jetzt auch praktisch umzusetzen, wenn ein Baugebiet nach dem anderen ausgewiesen wird.

In jeden Bebauungsplan wird ein Umweltbericht eingefügt, der die Umweltaspekte umfassend auf das jeweilige Neubaugelbiet untersucht. Dies ist in Bezug auf die sozialen Aspekte wie Kindergärten, ÖPNV, Senioren, Schulen und Schulen gleichermaßen anzuwenden!

Nach Aussage des Schuldezernenten sei man bei der Bedarfsplanung im Stadtbezirk 321 von der hohen Anzahl an kinderreichen Familien im Neubaugelbiet Lammer Busch Ost überrascht worden.

Ein in die Bebauungspläne eingefügtes integriertes Infrastrukturkonzept würde die Bedarfsplanung wesentlich erleichtern. Dann müsste man auch nicht nachträglich die Ergebnisse eines Planungstages abändern um einem nicht vorhergesehen Bedarf an Horten zu entsprechen.

Dabei sind doch alle wesentliche Daten vorhanden, sie müssten nur übereinandergelegt und in Bezug auf ein konkretes Neubaugelbiet gebracht werden: Der Kindertagesstättenentwicklungsplan (KEP), der Seniorenplan, die Spielraumanalyse usw.

Integrierte Stadtentwicklung trägt dazu bei, eine fragmentierte Stadt wirklich wachsen zu lassen und nicht nur in der Innenstadt neue Kieze entstehen zu lassen!

Heiderose Wanzelius
BIBS-Fraktionsvorsitzende